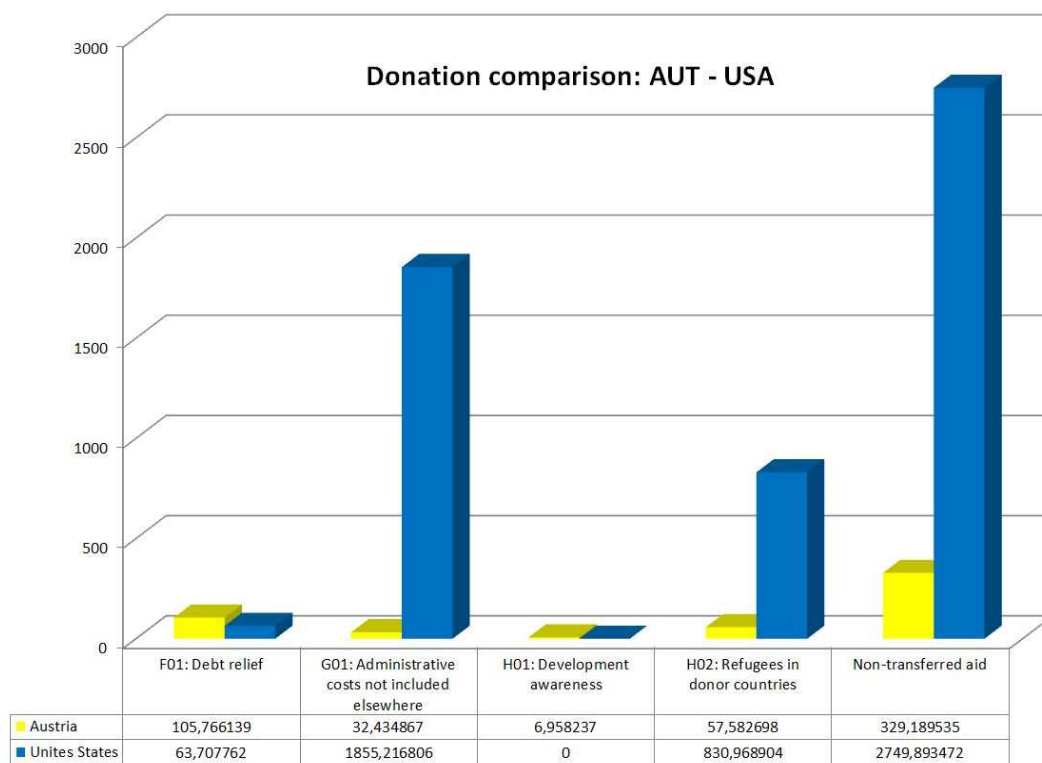


Allgemein

Die Schwierigkeit lag daran die Daten richtig zu interpretieren und sie sinnvoll zu repräsentieren, da die Zahlenwerte alleine auf eine ziemlich ungute Art und Weise dargestellt wurden. Ausnahme sind hier natürlich die Prozentzahlen. Ich habe mich letztendlich für zwei simple Visualisierungsmethoden entschieden und habe diese dann mit Microsoft Excel umgesetzt.

Visualisierung 1

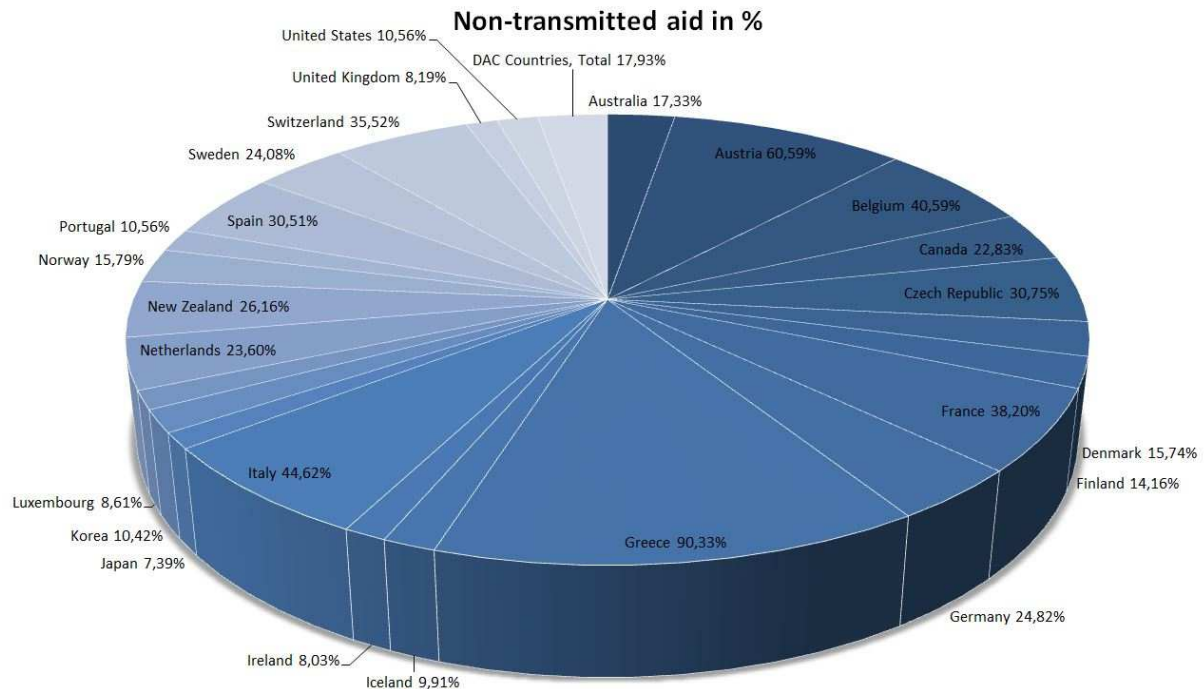


Ich habe mich entschieden zwei sehr unterschiedliche Länder – Österreich und USA – im Hinblick auf ihre dokumentierten Hilfeleistungen im Vergleich darzustellen. Dabei habe ich mich mehr auf die einzelnen Kategorien konzentriert und zum Beispiel den Gesamtwert in der Darstellung weggelassen, da es meiner Meinung nach wenig Sinn ergeben würde. Damit man aber eine Chance hat auch die Gesamthilfeleistung nachzuvollziehen habe unterhalb die Werte in einer Tabelle aufgelistet.

In dem Fall eignet sich die Visualisierungsform eines einfachen Säulendiagramms sehr gut, da man hier den Vergleich sehr schön an den Säulengrößen sehen kann. Besonderen Wert habe ich auf die richtige Auswahl an Farben gelegt, um die Visualisierung auch für Farbblinde Menschen zu gestalten. Um sicher zu gehen habe ich, die Grafiken mittels Color Blindness Simulation getestet:

(<http://aspnetresources.com/tools/colorBlindness>).

Visualisierung 2



Die zweite Visualisierung stellt die Nicht übermittelte Hilfe in Prozent dar. Ich habe mich entschieden diese Daten darzustellen, da ich es einfach schrecklich fand wie viel von der Hilfe nicht bei den betroffenen Menschen in Dritte Welt Ländern ankommt. Die beste Art prozentuale Werte darzustellen ist meiner Meinung nach das Tortendiagramm, weil man diese Darstellung von politischen Wahlen kennt und sich auch dort schon bewehrt hat.

Auch hier war mir die Farbdarstellung am wichtigsten und die ist bei der Menge an Werten sehr schwierig wenn man Farbblinden Menschen gerecht werden möchte. Also habe ich mich gegen eine kunterbunte Darstellung entschieden und verschiedene Blautöne genommen. Damit man die einzelnen Tortenstücke noch erkennt habe ich die Segmente mit weißen Konturen versehen.

Damit man die Werte noch zuordnen kann musste ich die Größe anpassen, andere Darstellungsoptionen haben gerade bei den kleineren Segmenten die Werte überlappen lassen und unleserlich gemacht.